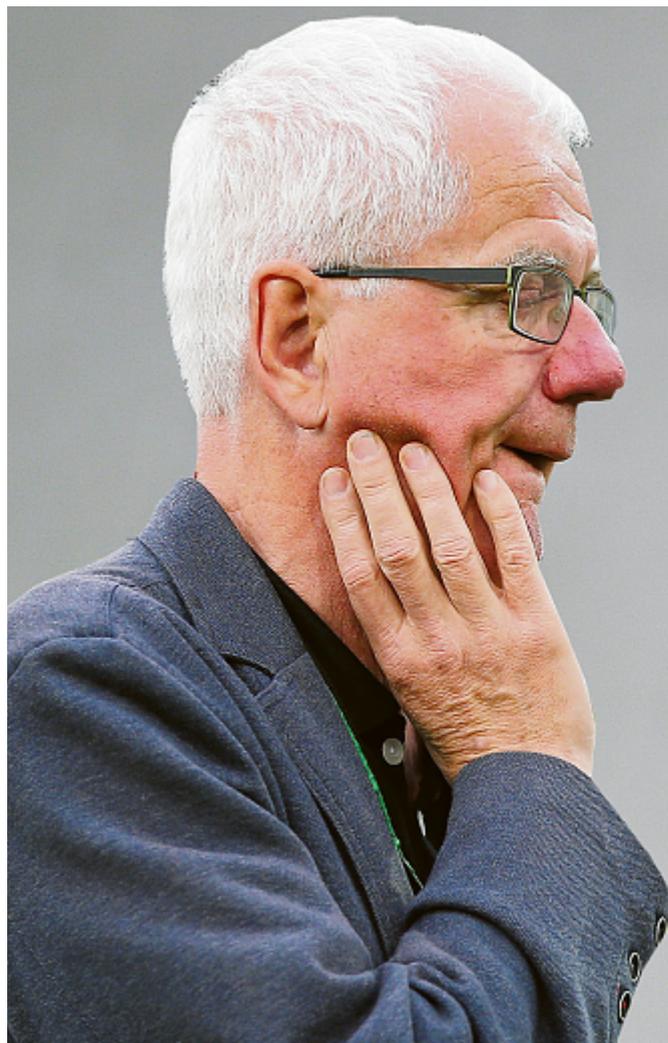




Der Aufstieg naht

Nach dem Rieder Patzer ist die WSG Wattens Tabellenführer der 2. Liga. Seite 34

Foto: gepa



Einen Plan B gibt es noch nicht

Der FC Wacker verharrte gestern in Schockstarre. Und was die Zukunft angeht, tappen Verantwortliche und Angestellte noch im Dunkeln.

Von Florian Madl



6. Fragezeichen: Es wäre ja reizvoll gewesen, in Mieming eine professionelle Trainingsstätte nach dem Vorbild FC Südtirol aus dem Boden zu stampfen. Doch die Tatsache, dass sich Gemeinde und Vereinsführung einen Weg überlegt hätten, dass selbst ein Geschäftsmodell (u. a. Trainingslager für internationale Vereinskmannschaften) existiert, ändert nichts am Finanzierungsbedarf (8–

Goodbye, Mieming?

10 Mio. €). Und somit bleibt diese Vision eine weitere, die bei aller Sinnhaftigkeit nur durch die Köpfe spukt. Auch der Wunsch der Vereinsverantwortlichen, das Verhältnis zur Sponsorenlandschaft zu verbessern, erfüllte sich vorerst nicht. Und noch sind es bei allem Bemühen je nach Rechenart zu 70 Prozent öffentlich-rechtliche Unternehmen, die das Budget speisen (TV-Geld nicht eingerechnet). Von Visionen zu sprechen, erscheint in der augenblicklichen Situation vermessen. Was meinte Manager Hörtnagl im Oktober 2015 doch in einem Interview auf die Frage, wo der Wacker Innsbruck im Jahr 2020 sei? „Zurück an der österreichischen Spitze und damit berechtigt, international zu spielen.“